

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 31

Landeck, den 30. Juli 1960

15. Jahrgang

Das Paznauntal – ein vergessenes Tal?

Ja, eigentlich stimmt es doch, das Paznauntal ist in einer Hinsicht ein vergessenes Tal. Wer weiß denn schon viel darüber wo es liegt? Man kennt vielleicht noch Kappl, Ischgl und Galtür, aber mehr weiß man bestimmt nicht. Welche besonderen Schönheiten jedoch dieses Tal bietet, das merkt man erst, nachdem man die finstere „Gföllschlucht“ hinter sich gebracht hat und das erste größere Dorf, See, vor sich liegen sieht.

Fahren wir doch einmal mit dem Postauto ins Paznaun. Eine Zugverbindung gibts ja bekanntlich nicht. Von Landeck fahren wir auf der Bundesstraße Nummer 1 in Richtung Arlberg und zweigen hinter Pians in großem Bogen - die Einfahrt ist wunderbar ausgebaut worden - ins Paznauntal ab. Steil fällt die Straße zur Sanna ab und nachdem wir eine alte Holzbrücke überquert haben, geht unsere Fahrt weiter gegen Wiesberg. Rechts rauscht die Sanna, links erheben sich bis zu 80 Meter Felsen, die teils bewaldet und teils kahl sind. Nach 5 Minuten Fahrzeit erblicken wir vor uns, von Wald umsäumt das Schloß Wiesberg, eine der ältesten Burgen im Bezirk. Das Schloß ist noch gut erhalten, der Besitzer, ein deutscher Professor und ehemaliger Minister, läßt es immer wieder erneuern. Nach einer starken Linkskurve erscheint rechts von der Straße das Elektrizitätswerk Wiesberg, dessen Strom ausschließlich nach Landeck zur Donau Chemie geleitet wird. Ober uns, in einer Höhe von 86 Metern, überquert in herrlichem Bogen die Trisannabrücke das ganze Tal. Das eigentliche Paznauntal beginnt.

Hier in Wiesberg trennen sich zwei Täler, das Stanzeratal gegen Westen, das von der Rosanna durchflossen wird und gegen Süden das Paznauntal, dessen Fluß Trisanna heißt. Knapp unterhalb des E-Werkes vereinigen sich dann beide Flüsse zur Sanna.

Unsere Fahrt jedoch geht weiter. Das Tal verengt sich immer mehr. Die wildrauschende Sanna kann sich nur mühsam einen Weg durch den Stein bahnen. Im Felsen eingesprengt ist die Straße. Nachdem man die Gföllbrücke überquert hat, wird die Fahrt immer romantischer. Steil fallen die Schrofen zur Straße ab, Kurven an Kurven reihen sich. Auf der gegenüberliegenden Seite liegt herrlicher Fichtenwald.

Ganz plötzlich ist es gekommen. Das Tal, das bisher so wild und eng war, wo sich die Trisanna nur mühsam einen Weg durchzwängen mußte, dieses Tal weitet sich und vor uns liegt von herrlichen weiten Wiesen umgeben, See. Links auf einer Anhöhe sehen wir die Pfarrkirche, rechts und links der Straße saubere Häuser. Wir haben mit dem Autobus bereits einen Höhenunterschied von 219 Me-



Photo: Waitz

tern gefahren. Von hier aus ist die Straße herrlich angelegt, in leichten Kurven und Biegungen zieht sich das breite Asphaltband zwischen den Wiesen und Wäldern dahin. Eigenartig ruhig, abgeschieden vom großen Lärm der Hauptverkehrsstraßen. Nur von Zeit zu Zeit kommt uns ein Wagen entgegen. Die Trisanna, jetzt wieder auf unserer rechten Seite ist schon ein ganz kleines, ruhig dahinfließendes Flößchen geworden. Bei Habingen überqueren wir sie wieder und fahren die leichte Steigung talwärts. Immer wieder reicht der Wald bis zur Straße, immer wieder durchfahren wir saftige Wiesen, die steil emporführen und wiederum von Wald abgegrenzt sind. Bizarre und hohe Felsgipfel verändern ihre herrlichen Formen von Kurve zu Kurve. Immer wieder gibt es neue Schönheiten zu entdecken. Rechts lassen wir ein paar Häuser liegen, von Zeit zu Zeit erblicken wir auch hoch oben, weit über der Talsohle vereinzelte Bauernhäuser. Echte Tirolerhäuschen, meistens ganz in Holz, das braun und verwittert zu uns herunterleuchtet, erbaut.

Vor uns liegt eine Säge, rechts und links der Straße stapeln sich die Bretter. Der eintönige Klang der Sägebänder übertönt das Geräusch unseres Wagens. Unser Chauffeur kennt die Straße, er fährt zügig aber trotzdem vorsichtig. Andere Fahrzeuge überholen uns, die haben es sogar in ihrem Urlaub noch eilig, Sie wollen ans Ziel, das Bielerhöhe heißt und - wenn irgendmöglich noch schnell durchs Montafon nach Bludenz. Die Silvretta-Hochalpenstraße sind sie gefahren, von den Schönheiten des Paznauntales können sie aber daheim bestimmt nicht sprechen. Wir fahren gemütlich, das ist ja das Schöne der ganzen Fahrt. Nach einer kleinen Rechtsbiegung erreicht man einige Häuser, die zu dem 1258 Meter hochliegenden

Kappl gehören. Wald reicht wieder bis zur Straße und wieder durchfahren wir herrliche sanft ansteigende Wiesen. Hier ist im Winter ein gefährliches Gebiet. Lawinen donnern zu Tal und es ist noch nicht allzulange her, daß man in den verschiedenen Zeitungen von dem großen Lawinenunglück bei Kappl lesen konnte. Ulmich lassen wir hinter uns, überqueren nochmals die Trisanna und durchfahren auf einer bestens ausgebauten Straße den Ulmicherwald. Die Steigung ist etwas stärker. Nach kurzer Fahrt erreichen wir auf einer kleinen Anhöhe mitten im Tal den Sommer- und Winterort Ischgl im Paznauntal. Breit ist das Tal, in den waldumkränzten Wiesen grasen Kühe. Hell bimmeln die Glocken um ihre Häse. Kleine Bächlein springen lustig auf beiden Seiten über die Steine und zwängen sich zwischen den Hochwiesen, deren Alpenblumen einen herrlichen Duft verbreiten, ins Tal. Rechts der Straße der Madleinerbach und links davon der Fimberbach, der aus dem wunderschönen und romantischen Fimbertal kommt. Von hier aus erreicht man auf leichten Waldwegen verschiedene Alpenhütten, die im Sommer immer bewirtschaftet sind. Die Heidelberger Hütte (2265 m), die Bodenalpe (1813 m), die Idalpe (3311 m), die Darmstätter Hütte (2426 m) und die Niederelbehütte (2300 m).

Weiter geht die Fahrt nach kurzem Aufenthalt durch das Dorf, eng und schmal ist hier die Straße, aber bald wird sie wieder breit und schlängelt sich durch die Wiesen bis Mathon. Hier ist wieder Baustelle. Die Straße ist nicht mehr asphaltiert. Valzur, Piel erreichen wir in schneller Fahrt. Vor uns türmt sich schon die Ballun- und die Gorfenspitze auf. Galtür, unser Reiseziel ist bald erreicht. Vorerst windet sich die Fahrbahn aber noch durch Wälder und Wiesen. Die Gegend wird merklich kühler. Nur mehr ganz vereinzelt stehen noch Bäume. Der Wald hört knapp vor Galtür auf. Auf einer sonnigen Hochfläche, ganz hinten im Paznauntal, liegt locker und verstreut Galtür. Gepflegte Hotels, Pensionen und Gasthöfe laden zum Verweilen ein. Würzige Alpenblumen verbreiten einen herrlichen Duft. Steile Felsen, herrliche Wiesen und Almmatten umsäumen das Dorf. Bei der Post machen wir halt. Wir steigen aus dem Wagen, dehnen unsere Glieder und schauen, schauen immer wieder die Gegend an. Wir können nicht anders, bevor wir zum Essen eines der Hotels aufsuchen, müssen wir noch einen kleinen Spaziergang rund um das Dorf machen. Eine einmalige Alpenflora! Brunellen, Enzian und weiter bergwärts, aber leicht zu erreichen, Alpenrosen!

Wir können es einfach nicht glauben, daß das Paznauntal ein vergessenes Tal ist. Mit dieser Schönheit, mit diesen prachtvollen Wegen und Alpenspaziergängen, mit all den herrlichen Wandermöglichkeiten, da kann ein Tal nicht vergessen sein. Wir sind uns alle einig, das Paznauntal wird seine Zukunft machen. Der Fremde, der Ruhe und Erholung sucht, der wird langsam aber bestimmt auch dieses einsame Tal finden und dort seinen Urlaub genießen. Ganz gleich ob nun der Ort Galtür, Ischgl, Kappl oder See heißt, überall findet der anspruchsvolle Alltagsmensch seine Ruhe, seine Erholung. Die Paznauner selbst sind sich wohl nicht im klaren, in welchem Paradies sie leben. Hart ist die Arbeit, aber sie wohnen in einem der schönsten Tiroler Täler!

S.

Stellt doch endlich die Paznauntalstraße fertig!

Seit Jahren hört man im Paznauntal immer wieder dasselbe Lied. Immer wieder: „Baut endlich die Straße aus!“. Nun wurden von den Straßenstücken zwischen Pians und Galtür das Stück zwischen See und Mathon herrlich ausgebaut. Die Einfahrt ist ebenso letztes Jahr vollendet

worden. Das Straßenstück zwischen Sannabrücke und See, sowie Mathon - Galtür harret noch der Fertigstellung.

Um die Verkehrslage und die Fremdenverkehrsförderung zu beraten versammelten sich am vergangenen Freitag die Bürgermeister in Ischgl in der Madleinbar. Unter anderen erschien auch Sektionschef Dr. Gatscha und der Bezirkshauptmann von Landeck, LORR. DDr. Walter Lunger.

Dr. Gatscha sprach zuerst über die wirtschaftliche Stellung Österreichs und kam dann allmählich auf verschiedene Sorgen des Paznaunales zu sprechen. Er vermisse bei der Einfahrt ins Paznauntal einen Wegweiser, der die Schönheiten des Tales aufzeige, der die Fremden einlade, dieses Paznauntal zu besuchen. „Das Zillertal, das Wipptal usw., alle haben sie solche Hinweistafeln bei der Abzweigung ihrer Straße von der Hauptverkehrsader aufgestellt!“ meinte Dr. Gatscha. Eines allerdings müßten sich die Paznauner vor Augen halten; ohne eine Bergbeförderungsanlage, sei es eine Seilbahn oder ein Sessellift, werde das Tal nicht diese Zugkraft haben, wie andere. „Das habe man auch,“ so sprach Dr. Gatscha weiter. „im Zillertal merken können. Dort ist ja auch erst durch die Penkenseilbahn der Fremdenverkehr ins Tal gekommen. „Baut auch eine solche Bahn, und ihr werdet auch eine Fremdenverkehrsattraktion haben!“ Dr. Gatscha ging sogar weiter, und meinte, daß sich in Ischgl z. B. ganz gut ein sogenannter Skizirkus, ähnlich wie ihn der Arlberg habe, errichten lasse. Nachdem die heutigen Gäste nicht mehr zu Fuß gehen wollen, so müsse man ihnen mit solchen Zirkussen Gelegenheit geben, verschiedene Pisten schnell und bequem zu erreichen.

Im Anschluß daran kam Dr. Gatscha auch auf das „Paznauner“ Problem zu sprechen; auf die Paznauntalstraße und betonte, daß die Straße sobald irgend eine Fremdenverkehrsattraktion im Tale errichtet werde, fast automatisch ausgebaut werden wird. Der Bund oder das Land, so meinte Sektionschef Dr. Gatscha weiter, könne nachher keine ablehnende Haltung mehr einnehmen.

Nach den Ausführungen Dr. Gatschas, sprach der Bürgermeister von Kappl, Siegele, über die Paznauntalstraße und forderte im Namen seiner Kollegen, den raschen Ausbau, bzw. die endliche Fertigstellung dieser für das Paznauntal so wichtigen Straße, von der der Lebensstandart, der Fremdenverkehr und auch die Wirtschaft des ganzen Tales abhängen. „Wenn man so wie bisher weiterbaue“, sagte Bürgermeister Siegele, „dann wird die Straße in den nächsten zehn Jahren noch nicht fertig. Alle Interventionen bei der Landesregierung und bei den Behörden, helfen nichts. Wir brauchen einmal diese wichtige Straße und werden immer wieder den Ausbau fordern. Für andere Straßen, hat man Geld, aber für Straßen, die ein ganzes Tal reicher machen könnte, keines. Dieser Zustand ist für uns Paznauner unerträglich. Es kann auch heute nach Ausbau der Taleinfahrt noch vorkommen, daß die Fremden, nachdem sie 800 Meter gefahren sind und auf das schlechte Straßenstück kommen, umkehren, weil sie glauben, sie seien auf einem Ackerweg! Heute ist es auch soweit auf diesem nicht ausgebauten Stück der Paznauntalstraße, daß man den Verkehr manchenmal nur einbahnig durchschleußen kann und daß es hierbei Verkehrsstockungen bis zu einer Stunde gibt! Ein Tal, das im Jahr bis zu 200.000 Nächtigungen aufweisen kann, darf die Fertigstellung seiner Straße bestimmt mit Recht fordern!“

Oberlehrer Parth aus Ischgl regte einen Zusammenschluß der Verkehrsvereine zu dem Verkehrsverein „Paznauntal“ an, da er glaube, daß dadurch den einzelnen Vereinen viel Geld erspart bliebe und eine Werbung für das ganze Tal zweckentsprechender sei, als etwas anderes. Die Kosten könnten sich die Verkehrsvereine teilen.

Die Straße, der Plan einer Seilbahn mit der Talstation in Ischgl und viele andere Wünsche der Paznauntaler bildeten noch einen langen Gesprächsstoff für die vielen Redner, die noch zu Worte kommen wollten.

Aus dem Gemeinderat

In der am Dienstag stattgefundenen Gemeinderatsitzung wurden vom Gemeinderat wieder einige für die Öffentlichkeit interessante Beschlüsse gefaßt.

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter Bericht über besondere Probleme der Stadt. So besprach er auch das Problem des Umspannwerkes in Landeck und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm gelingen werde, das Umspannwerk der Tiwag und die damit verbundenen Leitungen von der Stadt Landeck fernzuhalten. Weiters teilte der Bürgermeister mit, daß es ihm gelungen sei, für das im Bau befindliche Lehrlingsheim vom Handelsministerium und von der Tiroler Handelskammer eine erhebliche Subvention zu erhalten. Im Anschluß daran gab der Bürgermeister einen Bericht über die Verhandlungen mit der Donau Chemie, die beim Landeshauptmann von Tirol stattfanden. Darauf wurde der Bürgermeister vom Gemeinderat beauftragt, alles zu unternehmen, damit sich die Rauch- und Staubplage in Landeck vermindere. Weiters berichtete er über den Stand der Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft.

Im Laufe der Sitzung beschloß der Gemeinderat die Arbeiten für den Umbau des Perjener Kindergartens zu vergeben, sodaß mit der Erneuerung und Vergrößerung des Kindergartens bis in den Herbst gerechnet werden kann. Die Rohbauarbeiten für die neu zu errichtende und für die Stadt Landeck schon dringend benötigte Leichenhalle wurden anschließend vergeben. Mit besonderer Freude werden die Bewohner der Öd den Beschluß des Gemeinderates annehmen, die Urichstraße von der Paschegasse bis zum Eingang der Pontlatzkaserne staubfrei zu machen und diese Straße zu asphaltieren. Die für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung notwendigen Peitschenmasten wurden ebenfalls vergeben. Um der in Landeck herrschenden Wohnungsnot weiter vorzubeugen, entschloß sich der Gemeinderat der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft einen Baugrund auf der Öd zur Errichtung von zwei Wohnblocks zu überlassen.

Standeschützenfeier in Südtirol

Am 7. August d. J. findet in Trafoi - Südtirol - ein wahrscheinlich letztes Treffen der ehemaligen Tiroler Stand- und Kaiserschützen statt. Die Einladung zu dieser 45-jährigen Gedenkfeier wurde persönlich von Südtirolern an das Schützenregiment Oberinntal, Bezirk Landeck, überbracht, mit der Bitte, daß alle ehemaligen Stand- und Kaiserschützen aus dem Bezirke Landeck teilnehmen möchten.

Festprogramm:

9.30 Uhr Kranzniederlegung zu Ehren der gefallenen und Verstorbenen Kriegskameraden am Gedenkstein im Ortsfriedhof von Trafoi.

10 Uhr Abmarsch der Schützenkompanien, Frontkämpfer beider Weltkriege und der Musikkapellen zum Festplatz im Walde.

10.30 Uhr Ehrung der Gnadenmutter bei den Hl. Drei Brunnen.

11 Uhr Feldmesse und Ansprachen.

Nach der Festrede erfolgt die Verleihung der Gedenkschleifen an die einzelnen Fahnenabordnungen und die



A. T. T.-Ecke

Christophorusfahrt und Autoweihe in St. Christoph am Sonntag, den 31. Juli 1960

Wie in den Vorjahren, so nimmt unsere Bezirksgruppe auch heuer wieder an dieser Fahrt teil. Wir versammeln uns am Sonntag, 31. Juli, um 9.30 Uhr am Bahnhofplatz und erwarten dort die Teilnehmer der übrigen Tiroler Bezirke. Die Abfahrt wird zirka um 10.15 Uhr erfolgen. Alle Mitglieder unserer Bezirksgruppe sind zu dieser Fahrt herzlichst eingeladen. Es sind im Rahmen der Fahrzeuweihe eigens geprägte Plaketten erhältlich, die jedem Teilnehmer eine bleibende Erinnerung sein werden und seinem Fahrzeug zur Zierde gereichen.

Bei ausgesprochen schlechter Witterung wird die Fahrt auf Sonntag, den 7. August, verschoben.

offizielle Übergabe von über 10 Fahnen von den ehemaligen Standeschützen an die heutigen Schützenkompanien in Südtirol.

Das Bezirksschützenkommando bittet um rege Teilnahme der ehemaligen Stand- und Kaiserschützen in Zivil und um Mitnahme der Fahnen, welche damals mit ihnen ins Feld gezogen sind. Meldungen von Fahnen, welche mitgenommen werden, müssen bis längstens 2. 8. bei Bezirksschützenmajor Roilo, Landeck, gemeldet werden.

Roilo, Bez.-Schützenmajor

Schulschwester Immakulata nahm Abschied von Ried

In aller Stille nahm die verdiente Schulschwester Immakulata Glatz von ihrem Dienstort Ried i. O. Abschied wo sie mit einer Unterbrechung von 1939 - 1945 durch 30 Jahre wirkte. Wohl vorbereitet durch ausgezeichnete Studienerfolge für die Schule und das praktische Leben begann Sr. Immakulata im Jahre 1919 den opferreichen Schuldienst in Alberschwende und kam dann im September 1924 nach Ried i. O., wo wenige Tage später der heutige Bürgermeister Dr. Karl Schuler geboren wurde. Es ist daher wohl begreiflich, daß der Bürgermeister bei der äußerst schlichten Abschiedsfeier - denn nur eine solche war vom Orden bewilligt worden - wahrhaft herzliche Worte des Dankes fand und ihr mit sichtlicher Freude das Geschenk der Gemeinde überreichte. Es war dies eine Armbanduhr, auf der der Dank der Gemeinde für die treue, hingebungsvolle Dienstleistung eingraviert worden war. Auch der Schulleiter Hermann Salner und der Seelsorger Pater Ulrich Holzschuh würdigten eingehend die Leistungen der Geehrten in der Schule und zum Wohle der Gemeinde. Bezirksschulinspektor Maier skizzierte zunächst den Lebenslauf der nunmehr scheidenden Schulschwester, die sich in den letzten Jahren in Aufopferung wie eine Kerze selbst verzehrte. Er sprach auch über das große Glück, das für eine Gemeinde eine segensreich wirkende Lehrkraft darstelle, dankte in Namen der Schulbehörde für die treue Dienstleistung und schloß mit dem Wunsche, daß der Schulschwester noch sonnige Jahre des Ruhestandes beschieden sein mögen.

Zum Abschluß der eindrucksvollen Feier überreichten noch Kinder mit reichen Blumengaben ihren Dank und ihre Glückwünsche in Gedichtform.

Bei dieser Abschiedsfeier, zu der sich der gesamte Gemeinderat mit den Elternvertretern und Gerichtsrat Dr. Insam eingefunden hatten, wurde auch noch die betagte Kindergartenschwester durch die Gemeinde gebührend geehrt.

Stadtgemeindeamt Landeck

K u n d m a c h u n g

Betrifft: Bekämpfung des Rinder-Abortus-Bang, Verkehrsbeschränkungen für Tiere die verworfen haben bzw. zum Verwerfen anstellen.

Das Amt der Tiroler Landesregierung gibt mit Erlaß vom 25. 6. 1960, Zl. IIIe-389/51 anher bekannt:

Nach § 9 der Durchführungsverordnung zum Bangseuchengesetz sind in den Bangbekämpfungsgebieten Rinder, die verworfen haben oder sich zum Verwerfen anstellen, **sofort** von den übrigen Tieren abzusondern und von der gemeinsamen Alpe oder Weide zu **entfernen**. Das heißt in der Praxis, daß solche Rinder in den meisten Fällen in die Heimstallungen zu verbringen sind. Dabei ist besonders zu beachten, daß nur solche Abtriebswege benützt werden, die eine Ansteckungsmöglichkeit anderer Tiere ausschließen. Der Durchtrieb durch andere Almen und Weiden ist nur dann zulässig, wenn keine andere Wege vorhanden sind und anlässlich des Abtriebes jede Berührungsmöglichkeit mit anderen Rindern vermieden werden kann.

Rinder die wegen des Verwerfens bzw. der Gefahr derselben von einer Alpe oder Weide abgetrieben werden müssen, **sind**, soweit es die Wegverhältnisse zulassen, mittels LKW oder landwirtschaftlichen Zugmaschinen (Traktor) usw. zum Abtransport zu bringen. Derart verwendete Transportmittel sind sofort nach Gebrauch entsprechend zu desinfizieren.

Im allgemeinen Interesse der Bekämpfung des seuchenhaften Verwerfens des Rinder-Abortus-Bang muß heute von jedem Tierhalter diese Art der Entfernung von seuchenkranken bzw. von seuchenverdächtigenden Tieren verlangt werden.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Preisrätsel Nr. 4/60

Das dritte Rätsel scheint unseren Lesern schon wieder etwas leichter geworden zu sein, denn es kamen wieder ganze Mengen richtige Lösungen. Es war ja auch wirklich leicht. Heute beenden wir nun unsere Serie der Silbenpreisrätsel und werden in der kommenden Woche mit Kreuzworträtseln beginnen. Abwechslung muß ja bekanntlich überall sein. Wir können nur hoffen, daß Sie auch diese Rätsel mit derselben Leichtigkeit lösen, wie unsere bisherigen.

Aus den vielen Lösungen entschied das Los folgendermaßen: Franz Siegele, Zams, Pfarrgasse 9 und Gerhard Gohm, Landeck, Schulhausplatz 8.

Die Gewinner können sich bei uns im Rathaus Landeck, Zimmer 9/I einen Gutschein für je ein Päckchen PRANTAUER-KAFFEE abholen. Die Gutscheine müssen bis spätestens Dienstag, den 2. August 1960 bei uns abgeholt werden. (Jeweils Freitag, Samstag, Montag und Dienstag von 7.30 bis 9.30 Uhr). Die richtige Lösung lautete: Prantauer Kaffee, guter Kaffee.

Für die Gewinner des heutigen Rätsels hat uns eine Firma, die wieder als Lösungswort in unserem Silbenrätsel versteckt ist (1. und 3. Buchstabe von oben nach unten gelesen)eine Schallplatte im Werte von S 28,50 spendiert.

Aus folgenden Silben sind Wörter untenstehender Bedeutung zu finden, sodaß bei richtiger Lösung die ersten und dritten Buchstaben von oben nach unten gelesen das Lösungswort (Firma) ergeben. Nur dieses Lösungswort ist auf eine Postkarte zu schreiben, die bis spätestens **Dienstag, den 2. August 1960** bei uns eingelangt sein muß. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los unter Ausschluß jeglichen Rechtsweges!

A - BAN - DECH - DO - EI - FER - HA - IN - KE
KEN - LAEU - LUN - MOK - NER - O - ON - PEN -
POK - RA - RI - RI - RIE - SE - SE - SEL - TA -
TAET - TAH - TER - TOCH - U.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

1. Seltenheit, 2. blindwütig Mordender, 3. durch Anregungsmittel zur Höchstleistung antreiben, 4. Eiland, 5. Stadt und Bezirk in Canada, 6. Strolch, 7. Staat in USA, 8. Fahne, 9. Kriechtier, 10. Märchengestalt, 11. Verwandte, 12. Infektionskrankheit.

Ein Baby kommt doch nackt zur Welt,
die Garnitur, die stets gefällt,
gibt's im



Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 31. Juli um 10.15 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 31. 7.: VIII. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jahresm. f. Josef Trenkwalder, 7 Uhr M. n. Mg., 8.30 Uhr Hl. Amt f. Dorli Knabl, 9.30 Uhr Gem. M. f. d. Pfarrfam., 11 Uhr M. f. Apollonia Bangratz, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 1. 8.: Petri Kettenfeier - 6 Uhr M. f. Johann Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresm. f. Hedwig Ladner.

Dienstag, 2. 8.: Hl. Alfons - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Koteschowetz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Sturm.

Mittwoch, 3. 8.: Fest d. Auffindung d. hl. Stephanus - 6 Uhr M. f. Rudolf Danek, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Schroll.

Donnerstag, 4. 8.: Hl. Dominikus - 6 Uhr Jahresm. f. Wendelin u. Maria Frommelt, 7.15 Uhr M. f. Veronika Grieser, 19.30 Uhr Heilige Stunde u. Beichtgel.

Freitag, 5. 8.: Fest Maria Schnee, Herz-Jesu-Freitag - Opfer f. d. Pfarrcaritas, 6 Uhr Jahresm. f. Martha Kurz, 7 Uhr Segenm. um den Frieden.

Samstag, 6. 8.: Fest d. Verklärung Christi - Priestersamstag - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Mark, 7 Uhr Jahresm. f. Dr. Arthur Schueler, ab 14 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 31. 7.: 6 Uhr Frühm. f. d. Mitgl. d. 3. Ordens, 8.30 Uhr M. f. Johann u. Anna Neurauder, 9.30 Uhr

Circus Rebernigg

wieder in Landeck!

Der österreichische Nationalzirkus Rebernigg, der in Innsbruck derzeit ausgesprochen große Erfolge erzielen konnte, wird ab Montag in Landeck gastieren. Eröffnungsvorstellung am Montag, den 1. August um 20 Uhr. Dienstag und Mittwoch jeweils 15 und 20 Uhr. Welche Attraktionen uns Zirkus Rebernigg bringt, das brauchen wir wohl nicht aufzuzeigen. Dieser österreichische Nationalzirkus ist uns vom letzten Jahr noch bestens bekannt.

M. f. d. Pfarrfam. 14.30 Uhr Drittordens-Versammlung.
20 Uhr Abendm. f. † Ang. Fam. Zangerl.

Montag, 1. 8.: 6 Uhr M. n. Mng., 7.15 Uhr M. f. † Eltern Wille.

Dienstag, 2. 8.: 6 Uhr M. f. Gottfried Falger, 7.15 Uhr M. f. † Fam. Ganahl.

Mittwoch, 3. 8.: 6 Uhr M. f. Josef Winkler, 6.30 Uhr M. f. † Fam. Spiß, 7.15 Uhr Jahrtag f. Johann Winkler.

Donnerstag, 4. 8.: 6 Uhr M. f. Gottfried u. Maria Raas, 7.15 Uhr M. f. Lisl König, 20 Uhr hl. Stunde m. Beichtgel. auf Herz-Jesu-Freitag u. Portiunkulasontag.

Herz-Jesu-Freitag, 5. 8.: mit Pfarrcaritasopfer! Beichtgel.! 6 Uhr Friedensm., 7.15 Uhr M. f. Josef Scherl.

Priestersamstag, 6. 8.: 6 Uhr Segenm., 7.15 Uhr M. n. Mg. f. † Vater, Beichtgel.! 20 Uhr Rosenkranz.

Gipfelmesse am Venet. Alle Bergfreunde sind zu der Gipfelmesse am Sonntag, den 31. Juli um 10.30 Uhr herzlich eingeladen. (Nur bei guter Witterung!)

Hohes Alter: Frau Franziska Hock, Landeck-Perjen feierte am 20. Juli ihren 85. Geburtstag. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

Lottoziehung: Mittwoch 62 - 64 - 85 - 40 - 77
Ohne Gewähr **Samstag 75 - 29 - 24 - 83 - 44**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 31. 7. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu. Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczičky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 3. 8. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Wir halten mit dem Wetter Schritt!

Die ersten Neuheiten an Herbst- und Wintermänteln sind schon da.



FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

PHONO-Kaffer

Phono-Geräte aller Art

bei **Radio Fimberger**

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Halte stets den Schirm bereit,
denn es regnet viel zur Zeit.
Damen-, Herren- und Kinderschirme im



Dentist Kafka

bis zum 20. August 1960

in Urlaub!



MÖBEL

VON DER

Großtschlerei DEISENBERGER

ZAMS - Tirol

Dr. med. Tamann

Zahnarzt

vom 1. August - 16. August 1960

in Urlaub!

Suche für unser DAMEN - TEXTILEINZEL-
HANDEL- und KONFEKTIONSGESCHÄFT
in Landeck fachkundige

Verkäuferin

oder Hilfskraft

nicht unter 18 Jahren und bieten eine ange-
nehme Dienststellung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Sommer- Räumungsverkauf

vom 6. - 13. August 1960

Bombardelli

Landeck

Auf jedem Artikel Sonderpreis!

KLEIDERHAUS

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Zeugen gesucht!

Am Freitag, den 8. Juli 1960 ereignete sich bei der Perjener Brücke zwischen 7.15 und 7.30 Uhr ein Verkehrsunfall. Jene 3 Burschen, die Zeugen des Unfalles waren und den in die Perjener Brücke einbiegenden Wagen darauf aufmerksam machten, werden gebeten sich bei der Bäckerei Huber in Landeck-Bruggen oder bei der Gendarmerie zu melden.

Täglich frische **Sahne**

an Samstagen auf Bestellung

Obst - Gemüse

sämtliche

Lebensmittel und Wurstwaren

bekommen Sie stets frisch bei

Fa. Walter Aigner - ZAMS

Hauptstraße 67 - Tel. 527

DANKSAGUNG

Allen die meiner Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

Paula Schwazer

geb. Wilhelm

die letzte Ehre erwiesen haben, danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Codemo für seinen ärztlichen Beistand, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für ihre liebevolle Betreuung sowie allen Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen wir auch für die starke Beteiligung an den Abendrosenkränzen sowie für die vielen Blumenspenden.

In tiefer Trauer:

Familie Schlatter

Danksagung

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, anlässlich des plötzlichen Heimganges unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Albert Zangerl

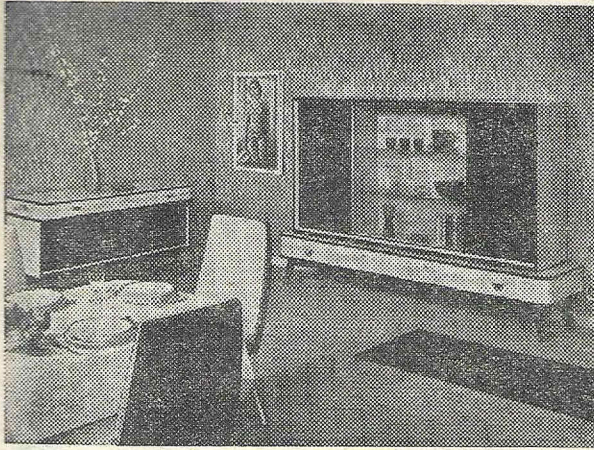
Postbeamter

möchten wir auf diesem Wege allen herzlich danken. Besonderen Dank sagen wir der Hochw. Geistlichkeit von Zams, der Bergrettung von Landeck und Ischgl, Herrn Dr. Walter Köck, den Vertretern der Postdirektion und Postdienststellen sowie allen Postkollegen, Herrn Jöchler für die schönen Abschiedsworte und dem Bläserquartett.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sei allen recht herzlich gedankt.

Zams, im Juli 1960

Familie Zangerl



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Imst



Viel Vergnügen
bei Musik und Tanz jeden
Samstag und Sonntag im



 **Café Traunsteiner - Fließ**

Im Monat August

entfallen die Sprechstunden des
NR. Franz Regensburger

Ab 5. September 1960 finden die Sprechstunden
wieder jeden Montag von 9 - 11 Uhr statt.

Angebot für die heiße Jahreszeit

bis 6. August 1960

Obstwein	3⁰⁰
erfrischend für die heißen Tage 1 lt. Fl.	
Gebirgshimbeersaft	7⁰⁰
1 Fl. 0,35.....	
Leiten-Kretzer	14⁵⁰
guter Südtiroler Rotwein 0.7 lt.	
Oxforder	0⁸⁵
prima Nußgebäck zu jedem Getränk passend 1 St.	
Heringsfilet	4⁹⁰
in Tomatentunke 1 Ds. 200 g	

Die Idee-kauf' bei  

Anruf genügt

und wir liefern Ihnen:
Betten und Polster
in jeder Preislage frei Haus!

Betten-Jesjak

LANDECK - Tel. 598 (05442)

Geschäftszahl 384/60

Versteigerungsedikt

Am 5. August um 10 Uhr vormittags werden in
Pfunds-Dorf Nr. 97/P., folgende Gegenstände:

1 Personenkraftwagen Type Puch 500 D
1 Motorrad Marke „Viktoria“ 196 ccm, Bau-
jahr 1939

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum
Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vor-
stehend angeordneten Termine begonnen; während
dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Geschäftsstelle des Bezirksamtes Ried in Tirol

Neuwertiges **Tonband** (Marke PHILIPS) zu verkaufen. Preis nach Übereinkommen.
KLINGSEIS, Malsersstraße 47

Kombinierter Herd (Rechtsanschluß) preiswert abzugeben.
Zu besichtigen bei KARL LENHART, Zams

Lichtspiele Landeck

DRACULA

Phantastisches Drama. Peter Cuhing, Christopher Lee, Michael Gough, Melissa Stribling u. a.

Freitag, 29. Juli 19.45 Uhr
Samstag, 30. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jgdv.

Laß die Sonne wieder scheinen

Ein Film mit Herz und Humor. Ein Kinderschicksal. Die kleine Toxi, Ilse Steppat, Ingeborg Schörner u. a.

Sonntag, 31. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 1. August 19.45 Uhr

Liebe im Sturm

Ehegeschichte aus dem hohen Norden. Barbara Rütting, Jacques Begerac, Hans-Christian Blech u. a.

Dienstag, 2. August 19.45 Uhr Jgdv.

KAMPF auf Leben und Tod

Mexikanische Abenteuergeschichte. Susanne Kraetsch, Heliane Bei, Chris van Loosen u. a.

Mittwoch, 3. August 19.45 Uhr
Donnerstag, 4. August 19.45 Uhr Jgdv.

Voranzeige: **Stahlgewitter**

Ab Freitag, 5. 8. 1960

Biskotten

für Camping - Haus und Reise
250 g Bt

6²⁰

ASO - Apfelsaft

naturell 1 ltr Fl. ohne Glas

5⁰⁰

Gebirgs - Enzian

abgelagert
0,35 ltr Fl. incl. St. und Glas

16⁰⁰

Kleiderbügel

stabile Ausführung in Holz
Paket mit 4 versch. Arten

7⁵⁰

A & O

MÖBEL- u. Einrichtungshaus

Fremdenzimmer ab S 2300.-

Federkernmatratzen

mit gutem Grandbezug ab S 395.-

Schöne **Wohnzimmermodelle** eingetroffen!

Ing. lenfeld

Wir bitten um Ihren unverbindlichen Besuch!